

Interkulturelle Wochen

Baden-Baden

23.09. – 07.10.2021



#offen geht

BADEN  BADEN

Grußwort

#offen geht.

Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen spricht uns auf zwei Ebenen an:

Wie in vielen anderen Städten auch, freuen wir uns in Baden-Baden, dass wir die Türen zu Veranstaltungsorten öffnen und die Interkulturellen Wochen in einer noch immer von coronabedingten Einschränkungen geprägten Zeit durchführen können.



Gleichzeitig ist das Motto eine Ermutigung für uns alle: als klares Plädoyer für eine offene Gesellschaft, als Aufruf zu einem breiten zivilgesellschaftlichen Engagement für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt.

Alle, die an den Interkulturellen Wochen in Baden-Baden mitwirken, leisten durch ihre alltägliche Arbeit einen wertvollen Beitrag zu einem gelingenden Miteinander in unserer Stadt. Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön und wünsche den Veranstaltungen ein interessiertes Publikum und einen guten Verlauf!

Ihr Bürgermeister

Roland Kaiser

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Roland Kaiser".

Inhalt

23.09.	Filmabend der Immergrün-Gruppe Kino und Glaube	04
25.09.	Familien- und Nachbarschaftsfest	05
26.09.	Interkultureller Gottesdienst	06
26.09.	Di Yidishe Neshome Konzert mit Mark Kohnatskiy und Alan Bern	07
27.09.	Stadtteilstadt im Blick – Impressionen im Großformat	08
28.09.	„Wie funktioniert Schule?“ Eine Einführung für neuzugewanderte Eltern	09
28.09.	„Ohne Kultur ist der Mensch entwurzelt und heimatlos“ – Buchlesung	10
29.09.	Aktionstag „zusammen.wachsen“ – „Corona ärgere mich nicht!“	11
29.09.	Jüdische Vielfalt und deutsche Erinnerungskultur Online-Vortrag	12
30.09.	Interreligiöser Dialog – Religions for future?	13
01.10.	Paddeln für Männer – aus aller Herren Länder	14
01.10.	Filmvorführung: „Wir sind jetzt hier“	15
02.10.	Du bist dran! – Spielräume der Initiative „Länge x Breite“	16
03.10.	Gottesdienst unter dem Motto #offen geht	18
03.10.	Tag der offenen Moschee	19
03.10.	Mut im Gepäck. Vom Gehen und Ankommen. Musikalische Lesung und Buchvorstellung	20
05.10.	Filmvorführung: Menschsein. Wer sind wir füreinander	21
06.10.	„Heimat & Fremde“ – Online-Vortrag	22
07.10.	Gesprächskreis „Soll ich mein Kind mehrsprachig erziehen?“	23

SAMSTAG, 25.09.2021

Familien- und Nachbarschaftsfest

Im Rahmen des Projekts „Kompetente Eltern, fitte Kinder!“ findet im Hof der Aumattstraße 33–39 ein buntes Fest für Eltern, Kinder und alle, die mitfeiern möchten, statt.

Eingeladen zum Mitmachen und dabei sein sind alle Nachbarinnen und Nachbarn der Aumatt- und der angrenzenden Straßen. Neben Spiel und Spaß für Groß und Klein können sich bei Kaffee oder Tee „alte“ und „neue“ Nachbar/-innen kennenlernen.

► **14:30–17:00 Uhr**

Hof der Aumattstraße 33–39, 76530 Baden-Baden

Veranstalter/-in: *Projekt- und Ehrenamtskoordination
Integration der Stadt Baden-Baden*

Kontakt u. Anmeldung: *Frau Svetlana Bojcetic
svetlana.bojcetic@baden-baden.de*



SONNTAG, 26.09.2021

Interkultureller Gottesdienst

Wir feiern unsere Verschiedenheit und Gemeinschaft als Kinder Gottes. Den Gottesdienst gestalten Pfarrerin Annette Stepputat und Bezirkskantor Alain Ebert.

► **10:00 Uhr**

Evangelische Stadtkirche am Augustaplatz

Veranstalter/-in: *Evangelische Stadtkirchengemeinde*

Kontakt: *Pfarrerin Annette Stepputat,
annette.stepputat@ekiba.de*



Foto: CC BY-SA 3.0 / Bäderstadt

SONNTAG, 26.09.2021

Di Yidishe Neshome

Konzert mit Mark Kohnatskiy und Alan Bern

Zwei Virtuosen nehmen Sie mit auf eine tief berührende Reise durch die Seele der jiddischen Musik.

Der Pianist/Akkordeonist Dr. Alan Bern ist seit 40 Jahren ein Pionier in der internationalen Wiederbelebung jiddischer Musik. Er spielte u.a. mit Itzhak Perlman und Brave Old World und gründete 1999 den Yiddish Summer Weimar, das weltweit bedeutendste Festival für jiddische Musik.

Sein jüngerer Kollege, der Geiger Mark Kohnatskiy, spielt u.a. mit der Hamburger Klezmer Band und dem Joel Rubin Klezmer Ensemble. Er steht an der Spitze einer Generation, die den sensiblen Spielstil des alten Klezmer für die Gegenwart bewahrt und weiterentwickelt hat.

Das Duo glänzt mit traditionellen Klezmerstücken, Werken russisch-jüdischer Komponisten wie Joel Engel und Josef Achron und mit Eigenkompositionen.

► **15:00 Uhr**

Ob das Konzert in Präsenz oder online stattfindet und entsprechende Infos zur Anmeldung finden Sie auf <https://www.ikg-baden-baden.de/> oder <https://www.facebook.com/IKG.Baden/>

Veranstalter/-in: Israelitische Kultusgemeinde Baden-Baden
Kontakt: Frau Irina Grinberg,
grinberg@ikg-bad-bad.de



26. September 2021 | 15:00

Konzert

Israelitische Kultusgemeinde Baden - Baden
Sophienstr. 2 · 76530 · Baden - Baden





MONTAG, 27.09.2021

Stadtteilfest im Blick – Impressionen im Großformat

Bereits im Juni wurde die Open-Air-Ausstellung „Stadtteilfest im Blick“ das erste Mal gezeigt. Im Rahmen der Interkulturellen Wochen werden die großformatige Impressionen von vergangenen Festen vom **27.09. bis 03.10.21** vor dem Stadtteilzentrum nochmals präsentiert.

Zur Eröffnung der Ausstellung lädt das Team des Stadtteilzentrums am Montag, den 27. September von 16 – 19 Uhr zu einer Vernissage ein. Wenn es das Pandemiegeschehen zulässt, mit Getränken und einer kleinen Auswahl an internationalen Spezialitäten.

► **16:00 Uhr**

Stadtteilzentrum Briegelacker

Veranstalter/-in: *Caritasverband für die Stadt Baden-Baden*

Kontakt: *Herr Frank Herzberger,
herzberger@caritas-baden-baden.de*



DIENSTAG, 28.09.2021

„Wie funktioniert Schule?“

Eine Einführung für neuzugewanderte Eltern

Alle Eltern wünschen sich nur das Beste für ihre Kinder. Die Schule ist in Deutschland der Schlüssel für eine gute Zukunft.

Damit Eltern ihre Kinder auf diesem langen Weg gut unterstützen können, müssen sie einige wichtige Dinge über die Schule und den Schulalltag wissen. Was das Kind und die Eltern beim Schulbeginn erwartet, ist somit das Thema des Vortrags „Wie funktioniert Schule?“

► **10:00– 11:30 Uhr**

Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Veranstalter/-in: Interkulturelle ElternmentorInnen

Kontakt u. Anmeldung: Frau Svetlana Bojcetic

svetlana.bojcetic@baden-baden.de



Foto: © iStock / asiseeit

DIENSTAG, 28.09.2021

„Ohne Kultur ist der Mensch entwurzelt und heimatlos“ – Buchlesung



Leonie Ganyou-Diefe liest aus ihrem neuen Buch über die afrikanische Kultur vor.

Die Autorin ist eine engagierte Baden-Badener Bürgerin, deren Wurzeln in Kamerun liegen. Sie arbeitet in der Altenpflege und ist schon länger in vielen Bereichen für die erfolgreiche Integration von Migrant*innen aktiv. Sie schreibt: „Ich habe viele Dinge erreicht, von denen ich zuvor nicht zu träumen wagte. Mir unterliefen aber auch

Fehler, die auf mangelnde soziale Identität und Wissen zurückzuführen sind.“

Aus dieser Kenntnis heraus entstand in mir der Wunsch, dieses Buch zu schreiben, für alle Menschen mit denselben Problemen. Es soll ihnen helfen, auf der Suche nach ihrer Identität und auch zur sozialen Integration in die Gesellschaft beitragen.

„Um zu wissen, wohin du gehst, musst du wissen, wer du bist, woher du kommst, was dein Ziel ist, wo und weshalb du dort ankommen willst!“

Bitte melden Sie sich an unter 07221/1835-21 oder per Email an lemcke@caritas-baden-baden.de. Freuen Sie sich auf eine interessante Lesung!

► **17:30 Uhr**

Stadtteilzentrum Briegelacker, Briegelackerstraße 40

Veranstalter/-in: Caritasverband Baden-Baden e.V.

Kontakt: Frau Agnes Lemcke,
lemcke@caritas-baden-baden.de



MITTWOCH, 29.09.2021

Aktionstag „zusammen.wachsen“ – „Corona ärgere mich nicht!“

Im Projekt DOUNIA plus (= „die Welt“) treffen sich einmal wöchentlich geflüchtete Frauen mit ihren Kindern. Rund um das Thema „Corona ärgere mich nicht“ wurden Stimmungen und Eindrücke in Pandemiezeiten gesammelt. Im Sprachtraining bei IN VIA haben Frauen ihre Geschichten und Gedanken zum letzten Jahr auf unterschiedliche Weise festgehalten.

Angelehnt an das weltbekannte Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ ist ein großes Outdoorspiel entwickelt worden. Die Spielvorlage wurde von den Frauen mit großer Freude selbst genäht und gestaltet. An dem Aktionstag wird das Spiel ausgestellt und darf auch gespielt werden. Der Aktionstag findet in ganz Deutschland an verschiedenen IN VIA-Standorten statt und gibt Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund die Möglichkeit ihre Geschichten/Botschaften mitzuteilen.



Das Projekt DOUNIA plus wird gefördert aus Mitteln des Flüchtlingsfonds der Erzdiözese Freiburg und des Europäischen Sozialfonds.

► **11:00 – 15:00 Uhr**

Wandelgang der Trinkhalle Baden-Baden, Kaiserallee 3

Veranstalter/-in: *IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Freiburg e. V., Standort Baden-Baden*

Kontakt: *Frau Sabine Lang,
sabine.lang@invia-freiburg.de*



MITTWOCH, 29.09.2021

Jüdische Vielfalt und deutsche Erinnerungskultur



Um dem Anspruch einer pluralen Gesellschaft gerecht zu werden, bedarf es zumindest eines grundsätzlichen Verständnisses darüber, woraus sich diese Diversität speist. Religiöse Vielfalt ist ein Teil der Antwort.

Aber was genau ist das Judentum? Dieser Kurs richtet sich an Interessierte, die wenig Vorkenntnisse haben, aber mehr über die Vielfalt der jüdischen Kulturen, Lebenswelten, Religion und Geschichte wissen wollen. Welchen Platz das Judentum in unserer Gesellschaft

einnimmt, wird zudem stark durch die deutsche Erinnerungskultur geprägt, weswegen sich der zweite Teil des Vortrages der Problematisierung der deutschen Erinnerungskultur widmet.

Es referiert Elias S. Jungheim. Er ist Doktorand der Jüdischen Studien an der Goethe-Universität Frankfurt.

► **18:00 Uhr**

Online-Vortrag

Veranstalter/-in: Volkshochschule Baden-Baden e.V.

Kontakt u. Anmeldung: info@vhs-baden-baden.de oder

Tel. 07221/9965-360 oder

www.vhs-baden-baden.de.

*Sie erhalten die Zugangsdaten
einige Tage vor dem Termin.*



DONNERSTAG, 30.09.2021

Interreligiöser Dialog

Vertreter der jüdischen Gemeinde, der Moscheegemeinde Steinbach und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) laden zum Gespräch.

Unser Thema: Religions for future? Gläubige der drei monotheistischen Weltreligionen und die ökologische Herausforderung.

Teilnehmende sind herzlich eingeladen, zuzuhören, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eine Anmeldung per Mail ist erforderlich bis 28.09. an hanna.panther@baden-baden.de

► **18:30 Uhr**

Alter Ratssaal im Rathaus, Marktplatz 2

Veranstalter/-in: *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, Israelitische Kultusgemeinde und Türkisch-Islamischer Kulturverein in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Baden-Baden*

Kontakt:

*Frau Hanna Panther,
hanna.panther@baden-baden.de*



FREITAG, 01.10.2021

Paddeln für Männer – aus aller Herren Länder

Wir wollen mit verschiedenen Vätern und Söhnen ein tolles Naturerlebnis mit viel Spaß und Spiel auf dem Wasser erleben. Hierzu fahren wir in ein Naturschutzgebiet an den Altrhein. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Grillen an einem See am Abend.

Wichtig: Alle Teilnehmer müssen schwimmen können! Der Teilnehmer-Beitrag beträgt 5 Euro.

► **13:00 – 20:00 Uhr**

Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Veranstalter/-in: *Stadtteilzentrum Briegelacker*
in Kooperation mit dem

Jugendmigrationsdienst Rastatt/Baden-Baden

Kontakt u. Anmeldung: *Herr Adrian Struch, Tel. 07221/1835-25,*
struch@caritas-baden-baden.de

Herr Peter Rettig, Tel. 0152 04 42 30 69,
p.rettig@caritas-rastatt.de



Foto: Pixabay



FREITAG, 01.10.2021

Filmvorführung: „Wir sind jetzt hier“

Ein Film über das Ankommen in Deutschland
von Niklas Schenk und Ronja von Wurmb-Seibel

Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations-skeptiker_innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche genauso für ernsthafte Sorgen wie für plumpen Rassismus.



Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – und da setzt dieser Film an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer_innen teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht, und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

Im Anschluss an den Film wollen wir gemeinsam mit geflüchteten Menschen aus der Region über die Filminhalte ins Gespräch kommen und auch den Fokus auf die Situation vor Ort legen.

► **19:00 – 21:00 Uhr**

Dietrich-Bonhoeffer-Saal, Ludwig-Wilhelm-Platz 1

Veranstalter/-in: *Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt*

Kontakt u. Anmeldung: *Frau Theresa Kräling,
theresa.kraeling@diakonie.ekiba.de
oder 07222/502770*



SAMSTAG, 02.10.2021

Du bist dran! –

Spielräume der Initiative „Länge x Breite“

Die Initiative „Länge x Breite“ startet ihre ersten Aktionen unter dem Motto „Spielraum“, da wir aufgrund der Pandemie lange Zeit weniger Freiräume hatten. Sie sollen Räume öffnen für Austausch, gemeinsames Spiel und sich Erproben.

SPIELRAUM TRICKFILMWERSTATT

Kultur- und Freizeitangebote so zu gestalten, dass sie in einer internationalen Stadt wie Baden-Baden ein möglichst breites und diverses Publikum erreichen, ist eine dauernde Herausforderung. Die Initiative Länge x Breite lädt Interessierte ein, sich darüber Gedanken zu machen, sie zu teilen und eigene Vorstellungen sichtbar werden zu lassen: Wie sieht für Dich ein vielstimmiges Baden-Baden aus? Was hast Du woanders gesehen, was auch hier einen Platz haben sollte?

Mit Hilfe der Stop Motion Technik entsteht aus abfotografierten Overhead-Projektionen ein Film über die Ideen der Workshop-Teilnehmenden. Die Teilnehmenden werden unter der Leitung von Kyne Uhlig und Nikolaus Hillebrand aus Köln verschiedene Trickfilm-Techniken praktisch erproben. Uhlig und Hillebrand produzieren seit über 20 Jahren Stoptrickfilme, u.a. für die „Sendung mit der Maus“.

Anmeldung per Email an: laenge-mal-breite@posteo.de;
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

► **10:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 17:00 Uhr**

Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgastr. 23

Veranstalter/-in: Länge x Breite

SPIELRAUM FLORENTINERBERG

Gesellschaftsspiele sind etwas Universelles. Es gibt vermutlich kein Land auf dem Globus, wo Spielkarten oder -steine nicht ins Spiel kommen. Die Initiative Länge x Breite lädt zusammen mit der Gesellschaft der Freunde junger Kunst e.V. (GFjK) ein, die Terrassen am grünen Hang des Florentinerbergs zu kleinen Spielplätzen für jegliche Spielarten zu verwandeln. Dabei



Foto: Stadt Baden-Baden

ist jede*r eingeladen, eigene Spiele mitzubringen, um diese mit anderen zu teilen, oder selbst neue Spiele auszuprobieren und kennenzulernen. Der Nachmittag soll neben dem gemeinsamen Spielen Gelegenheit zum Austausch bieten, sowie die Möglichkeit eröffnen, neue Kontakte zu knüpfen.

Nicht-Spielenden ist ein Besuch der gleichzeitigen Ausstellung „Skulptur Südwest“ der GFJK am Florentinerberg zu empfehlen sowie die Ausstel-

lung von Christophe Meyer im Alten Dampfbad. Soweit es die Coronaregeln erlauben, wird für Snacks und Getränke gesorgt. Die Aktion findet – abhängig vom Wetter – unter den geltenden Hygienemaßnahmen unter freiem Himmel oder in den Räumen der GFJK statt.

► 13:00 – 17:00 Uhr

Florentinerberg / Ausstellungsräume der GFJK

Veranstalter/-in: Länge x Breite in Kooperation
mit der Gesellschaft der
Freunde junger Kunst



Kontakt: laenge-mal-breite@posteo.de

Unter der Emailadresse erreichbar sind
die vier ehrenamtlichen Mitglieder der Initiative sowie
die städtische Integrationsbeauftragte Hanna Panther und
die Ehrenamtsbeauftragte Ricarda Feurer.

Die Initiative Länge x Breite – setzt sich für ein vielseitiges Kulturangebot in Baden-Baden ein. Gemeinsam mit Einwohner*innen und Akteur*innen der Stadt will sie Kultur, die eine breitere Gesellschaft anspricht, ermöglichen sowie ein Netzwerk schaffen. Die Initiative möchte diverse Gruppen sichtbar, ungehörte Stimmen hörbar und ungewohnte Orte erlebbar machen. Damit will Länge x Breite Impulse zu einer nachhaltigen Diversifizierung der Kulturlandschaft in Baden-Baden geben.



Initiative
für ein vielstimmiges
Kulturleben Baden-Baden

SONNTAG, 03.10.2021

Gottesdienst unter dem Motto #offen geht

In jedem Gottesdienst sind wir eine Gemeinschaft mit Gott. Doch diese Gemeinschaft ist vielfältig, sei es in der Sprache oder in der Herkunft. Unsere Vielfalt kommt in diesem Gottesdienst zum Ausdruck.

► **9:30 Uhr**

Katholische Kirche St. Dionys, Ooser Kirchstraße 1

Veranstalter/-in: *Katholische Seelsorgeeinheit Baden-Oos,
Pfarrei St. Dionys*

Kontakt: *Frau Sabine Truar,
sabine.truar@kath-baden.de*





SONNTAG, 03.10.2021

Tag der offenen Moschee

Im Rahmen des seit 1997 in ganz Deutschland am „Tag der deutschen Einheit“ stattfindenden „Tags der offenen Moschee“ öffnet die Moschee in Steinbach ihre Pforten für alle Interessierten. Schauen Sie sich um. Stellen Sie Fragen über Moschee, Religion, Gepflogenheiten, Alltag. Fragen Sie nach der Sicht der Dinge. Wie in den letzten Jahren erhalten Sie kompetente Antworten aus erster Hand. In kleinen Gruppen können – mit Abstand – Führungen stattfinden. Kurzfristige Änderungen je nach Lage der Pandemie vorbehalten.

► **11:00 – 17:00 Uhr**

Moschee, Vimbacher Straße 19, Steinbach

Veranstalter/-in: *Türkisch-Islamischer Kulturverein*

Kontakt: *Herr Sehri Kilic,
Kultur- und Dialogbeauftragter
sehrikilic55@gmx.de*

SONNTAG, 03.10.2021

Mut im Gepäck. Vom Gehen und Ankommen. Musikalische Lesung und Buchvorstellung

Baden-Baden ist nicht erst heute zur neuen Heimat für Menschen aus den Krisenregionen in aller Welt geworden. Auch früher kamen viele hierher. Manche flohen Hals über Kopf, andere gingen erst nach längerem Abwägen, aber keiner kam aus freien Stücken. 48 Menschen haben ihre Erlebnisse in dem Buch **MUT IM GEPÄCK** festgehalten (neu erschienen bei der Europäischen Verlagsanstalt Hamburg).



© Eugenia Jäger, Siebdruck, Acryl

Die Autor*innen, die zwischen 1943 und 2015 zuwanderten, erzählen vom langen Weg des Ankommens. Denn Ankommen bedeutet nicht unbedingt, dass man angekommen ist.

Eine musikalische Lesung mit:

- der Schauspielerin Nadine Kettler und dem Schauspieler Ron Spieß, den Initiatorinnen und Teilnehmenden der Schreibwerkstatt „Eine Stadt schreibt ein Buch“
- dem Komponisten und Gitarristen Emilio Padron und seinem Orchester „Gitarrenklänge“.

► **15:00 Uhr**

Theater Baden-Baden, Goetheplatz 1

Veranstalter/-in: Arbeitskreis Stolpersteine in Kooperation mit dem Theater Baden-Baden, Verein „Gitarrenklänge Baden-Baden“ e. V., Evangelische Stadtkirchengemeinde

Eintritt: 5 €

Karten: online, beim Ticketservice in den Kurhauskolonnaden oder in der Schwarzwaldstr. 52 sowie per Email an info@baden-baden.com

Wiederholung im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“ am Freitag, den 08.10.21 um 18:00 Uhr in Kooperation mit der evangelischen Friedensgemeinde im Gemeindesaal, Schwarzwaldstr. 131, Filmvorführung „Gesichter der Flucht“ um 20:00 Uhr



EVANGELISCHE
STADTKIRCHENGEMEINDE
BADEN-BADEN • EBERSTEINBURG



**THEATER
BADEN-BADEN**

DIENSTAG, 05.10.2021

Menschsein. Wer sind wir füreinander

In 405 Tagen bereiste Dennis Klein 23 Nationen, um Menschen mit Behinderungen in aller Welt zu begegnen. Im Gepäck seine Kamera. Im Kopf eine Frage: Was hat Menschsein mit Behinderung zu tun?

Ein filmisches Abenteuer über Grenzen hinweg – auch über die eigenen.

Der Film liegt in der Fassung Original mit Untertitel vor und kann bei Bedarf mit Audiodeskription gezeigt werden. Rollstuhlplätze sind vorhanden.

► **17:30 Uhr**

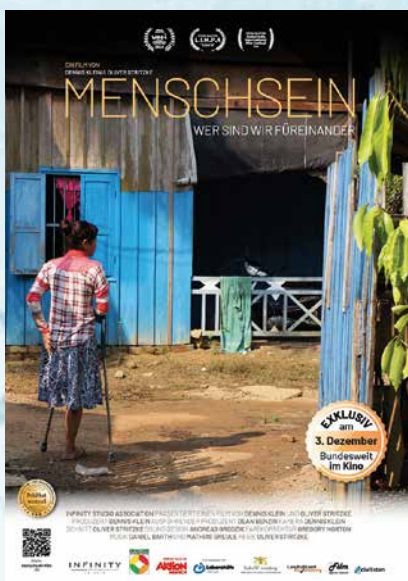
**Cineplex Baden-Baden (am Europakreisel),
Ortenaustraße 14**

Eintritt: ermäßigter Sonderpreis 4 €

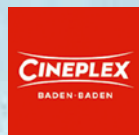
Tickets: online über www.cineplex.de/baden-baden

Veranstalter/-in: Behindertenbeauftragte der
Stadt Baden-Baden in Kooperation mit der
Integrationsbeauftragten und dem Cineplex

Kontakt: Frau Nora Welsch,
behindertenbeauftragte@baden-baden.de



Quelle: ImFilm





MITTWOCH, 06.10.2021

Heimat & Fremde als biografisches Thema in Prävention und Therapie – Beispiele aus der tanz- und kreativtherapeutischen Arbeit

Welche Rolle spielt das Thema „Heimat & Fremde“ innerhalb von Präventionsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen und innerhalb von Therapie im klinischen Kontext? Gibt es eventuell mehrere Heimaten und wenn ja, wie kann ich diese aufspüren und in mein Leben integrieren? Was ist mir fremd – nicht nur beim Anderen, sondern vielleicht auch in mir selbst? Ist Heimat immer an das Herkunftsland gebunden oder bedarf es in einer offenen Gesellschaft eines neuen und erweiterten Verständnisses von Heimat/Fremde? Diesen Fragen soll im Online-Vortrag anhand von Praxisbeispielen aus der interkulturellen und präventiven Projektarbeit sowie anhand von einzelnen Fallbeispielen aus der tanz- und kreativtherapeutischen Praxis nachgegangen werden. Am Ende der Online-Veranstaltung wird zudem Raum für weitere Fragestellung und zum Erfahrungsaustausch sein.

Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen. Nach Anmeldung wird die ZOOM-Einladung verschickt.

► **19:30 – 20:30 Uhr**

Online-Vortrag per ZOOM

Veranstalter/-in: *Atelier für TanzKunst*

Kontakt: *k.stoye@tanzkunst.org*

DONNERSTAG, 07.10.2021

„Soll ich mein Kind mehrsprachig erziehen?“

Eine Frage, die sich viele Eltern stellen. Das Kind soll auf der einen Seite die Sprache des Herkunftslandes der Eltern verstehen und sprechen können, zugleich aber auch möglichst schnell Deutsch lernen. Mit einem Impulsreferat über psychologische, neurologische und pädagogische Sichtweisen zu dieser Fragestellung starten wir in dieses spannende Thema. Danach ist Gelegenheit mit der Referentin und den anderen Teilnehmer/-innen das pro und contra einer mehrsprachigen Erziehung zu diskutieren. Die Moderation der Diskussion übernimmt Frau Dr. Larissa Abel.

Diese Veranstaltung ist die erste in der Reihe „Gesprächskreis“, aus dem Veranstaltung- und Bildungsprogramm „Zusammen Hier“. Der „Gesprächskreis“ bietet die Möglichkeit sich über interessante und relevante Themen zu informieren und sich auf Deutsch diesbezüglich auszutauschen. Zu jedem Thema gibt es somit einen Impulsvortrag über den im Anschluss diskutiert wird. Die Treffen finden immer am ersten Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr in der Regel in der Stadtbibliothek Baden-Baden statt.

Die nächsten Termine 2021 sind

04.11.: Lesung mit Hatice Akyün

(in der Akademiebühne Baden-Baden)

02.12.: Freizeit engagiert gestalten

► **18:30–20:00 Uhr**

**Stadtbibliothek Baden-Baden, Luisenstraße 34,
76530 Baden-Baden**

Mehr Informationen

und Anmeldung: Frau Svetlana Bojcetic

svetlana.bojcetic@baden-baden.de



GESPRÄCHSKREIS

Informieren Sie sich über die
Interkulturellen Wochen
im **Landkreis Rastatt** auf
www.ikw-landkreis-rastatt.de



JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

Im Jahr 2021 leben Jüdinnen und Juden nachweislich seit 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Aus diesem Anlass sind in Baden-Baden insbesondere von Ende Oktober bis Ende November verschiedene Veranstaltungen geplant.

Weitere Informationen über diese erhalten Sie auf der Internetseite:

www.baden-baden.de/1700-jahre-juedisches-leben



#flexibilidade é possível
#hãy cởi mở
#öppet går
#будьте відкритими
#открыто пойдёт
#ji i hapur
#avoin toimii
#offen geht
#essere aperti funziona
#الافتتاح بکريتهوة
#γίvet' ανοιχτά
#atvirai įmanoma
#Быць адкрытым варта
#açık toplum
#nyitottság lehetséges
#može otvoreno
#ראש פתוח - זה עובד
#odi otvoreno
#estar abierto es posible
#être ouvert est possible
#nokwardie ho hia
#bukas loob
#openness works
#الافتتاح ممكن
#owwe klabbt
#идеотворено
#تنوع فرهنگی شدنی است
#otwartość działa
#být otevřený jde



www.interkulturellewoche.de





Hinweise

- ▶ Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr bei den meisten Veranstaltungen die Besucherplätze begrenzt sind und eine **Anmeldung unbedingt erforderlich** ist.
- ▶ Für eine auf die jeweils aktuell gültigen Corona-Verordnungen abgestimmte Durchführung der Angebote sind die Veranstaltenden selbst verantwortlich.
- ▶ **Bitte beachten Sie auf allen Veranstaltungen die allgemeinen Corona-Verhaltensregeln.**



Abstand
halten.



Mund-
Nase-
Schutz.



Hände
waschen.



Körper-
kontakt
vermei-
den.



In
Taschen-
tuch oder
Armbeuge
niesen.



Nicht
in das
Gesicht
fassen.





☐ Zu den Interkulturellen Wochen habe ich folgende Rückmeldungen und Anregungen:

Vielen Dank. Bitte zurücksenden an:

Stadt Baden-Baden
Integrationsbeauftragte Hanna Panther
Im Rollfeld 25
76532 Baden-Baden

☐ Ich möchte ab dem nächsten Jahr
das Programmheft der Interkulturellen
Wochen per Post erhalten.

Meine Kontaktdaten:

Vorname / Name

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

E-Mail



#offen geht

Verantwortlich für Programmzusammenstellung und Koordination/Rückfragen zur Barrierefreiheit:

Hanna Panther

Integrationsbeauftragte der Stadt Baden-Baden

Fachbereich Bildung und Soziales

Im Rollfeld 25, 76532 Baden-Baden

Tel. 07221 / 93-14778, hanna.panther@baden-baden.de

Sie finden das Programm auch online unter www.migration.baden-baden.de und www.ikw-bad.de.



www.ikw-bad.de



facebook.com/ikw-bad

» **Alle Veranstaltungen ohne Preisangabe sind kostenlos.**

Layout: steuer.grafikdesign

CLAIOS

cloud all in one solutions

Die Interkulturellen Wochen 2021 werden unentgeltlich unterstützt durch die Claïos GmbH · Rheinstraße 219 · 6532 Baden-Baden · Tel.: 07221 / 90 190 20
Email: sales@claios.gmbh · Web: www.claïos.gmbh · Facebook: www.fb.me/claios

Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

BADEN  BADEN